This Page Is Inserted by IFW Operations and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning documents will not correct images, please do not report the images to the Image Problem Mailbox.

DE1985861U

Patent number:

DE1985861U

Publication date:

0000-00-00

Inventor:

Applicant:

Classification:

international:european:

F04C2/107B2B

Application number:

DED1985861 00000000

Priority number(s):

Abstract not available for DE1985861U

Data supplied from the esp@cenet database - Worldwide

Bek.gem. 22. Mai 1968

59e, 6/01. 1 985 861. Max Streicher, 7988 Wangen. Statorenanordnung, insbesondere für Exzenterschneckenpumpen. 25. 1. 68. St 22 177. (T. 2; Z. 1)

Nr. 1 985 861 * 22. 5. 68

7.A.U40333×25.1.68

Max Streicher

Wangen, 23. Januar 1968

<u>7988 Wangen,</u>im Allgäu.

Oderstraße 28

An das Deutsche Patentamt

8 München

Zweibrückenstr. 12

Doutsches Patentami 25 JAN, 68 -8¹² Jhr Anlagen ____

Betr.: Zusammensetzen von Statoren insbesondere für Exzenterschneckenpumpen mit einem Dichtring

Sehr geehrte Herren,

Wir bitten um die Erteilung eines Gebrauchmusters über obige Anmeldung.

Die Gebrauchsmustergebühr geht Ihnen nach Bekanntgabe des Aktenzeichens zu.

Anlagen

Gebrauchsmusterbeschr. 2-fach Patentansprüche 2-fach Fatentzeichnung 2-fach Hochachtungsvoll

Therow

Zusammensetzen von Statoren, insbesondere für Exzenterschneckenpumpen mit einem Dichtring



Es ist bekannt, daß durch das Verlängern von Statoren höhere Drücke erzielt werden können.

Da die Formen für die Herstellung von Statoren, welche meist aus elastischem Material gefertigt sind, teuer ist, ist man dazu übergegangen, einzelne Statoren mittels Verbindungsringen aneinanderzureihen.

Bei den bekannten Verbindungsringen entsteht ein Zwischenraum zwischen den einzelnen Statoren. Der Zwischenraum wird von der Wanddicke des Zwischenringes bestimmt.

Dieses hat sich in der Praxis als nachteilig erwiesen, da sich dort oft Fremdkörper ablagern, wie Steine oder auch Fäulnisprodukte bilden. Diese Erscheinungen sind unerwünscht.

Die Erfindung macht deshalb den Vorschlag, die Statoren stirnseitig aneinanderzustoßen, sodaß kein Zwischenraum entsteht.

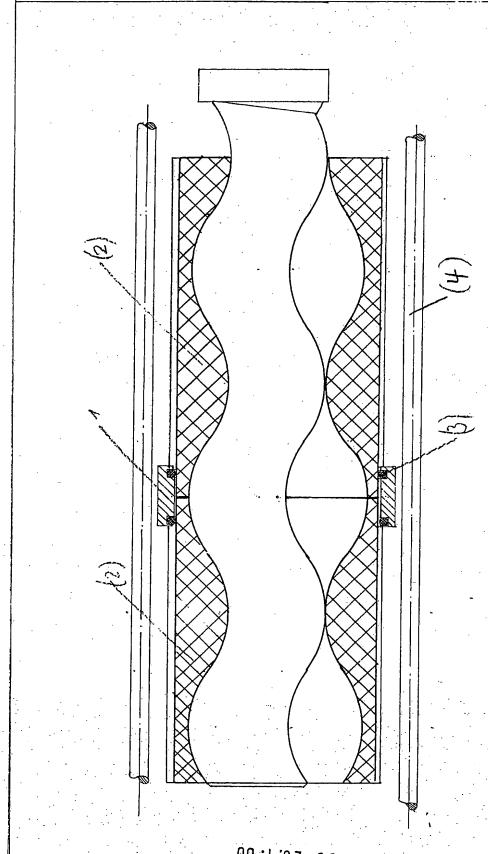
Dabei wird ein Dichtring (1) über der Stoßstelle angebracht, welche einmal der Zentrierung und einmal der Abdichtung der Statoren (2) dient.

Dieser Dichtring ist vorzugsweise mit radialen Rillen versehen, welche zur Aufnahme einer Dichtung (3), wie O-Ringe oder Nut-Ringe oder ähnlichem versehen ist.

Patentansprüche

Anspruch 1:

dadurch gekennzeichnet, daß ein Aneinanderziehen von Statoren (2), mittels
Dichtringen (3) erfolgt, wobei Dichtring (1)
über die Stoßstellen der Statoren geschoben
werden, welche mit radialen Einstichen versehen sind, welche zur Aufnahme von Dichtungen bestimmt sind und die beiden Statoren
mittig zentrieren, wobei die Statoren (2)
direkt aneinanderstoßen, welche mit Zugstangen zusammengehalten werden.



£4.046333×25.1.68